

**Niederschrift über die Sitzung
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft,
öffentliche Einrichtungen und Tourismus
am 01.12.2015, 19.00 Uhr
im Sitzungssaal des Schlosses in Bad Bramstedt**

Ende der Sitzung: 21.55 Uhr

Anwesend

Herrn Maczeyzik
Herr Weiß
Herr Helmcke
Herr Hinck
Herr Cheglov
Herr Pfeiffer als Vertreter für Herrn Schwedhelm
Herr Krane
Herr Brumm
Herr Sieckmann-Joucken für Herrn Jacobi
Herr Rischer
Herr Schadendorf für Frau Wandersee

Es fehlten: Frau Wandersee, Herr Schwedhelm und Herr Jacobi

Beauftragte für Menschen
mit Behinderung: ./.

Gleichstellungsbeauftragte: ./.

Jugendbeirat: ./.

Seniorenbeirat: ./.

Als Gäste: Herr Behm und Herr H. Müller

Für die Verwaltung: Herr Kütbach, Herr Jörck, Frau Rettmann,

Um 19.00 Uhr eröffnet Herr Weiß die Sitzung des Finanzausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Tagesordnung mit Einladung vom 20.11.2015 ordnungsgemäß bekannt gegeben wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Er beantragt, den Tagesordnungspunkt 6 von der Tagesordnung abzusetzen, weil hierzu schon abschließend am 24.06.2015 entschieden wurde. Außerdem solle die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 14 „Gebührenangelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit erweitert werden.

Der Ausschuss stimmt den Anträgen zu und ist mit der Beratung des Punktes 14 unter Ausschluss der Öffentlichkeit einverstanden.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Es ergibt sich folgende Beratungsreihenfolge:

| | |
|----|--|
| 1 | Einwohnerfragestunde |
| 2 | Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2014 der Stadtentwässerung Bad Bramstedt und Ergebnisverwendung |
| 3 | Beschlussfassung über die Nachkalkulation 2014 für die Straßenreinigungsgebühr und über die 7. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung |
| 4 | Beschlussfassung über die Abwassergebührenkalkulation und die 2. Änderungssatzung zur Abwassergebührensatzung |
| 5 | Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2016 der Stadt Bad Bramstedt und den Wirtschaftsplan 2016 der Stadtentwässerung Bad Bramstedt |
| 6 | Start einer Gastroinitiative – keine Beratung |
| 7 | Papierlose Verwaltung |
| 8 | Beteiligung der Bürger an den Haushaltsberatungen |
| 9 | Nette Toilette |
| 10 | Wohnmobilstellplätze |
| 11 | Anfragen |
| 12 | Unterrichtung |
| 13 | Verschiedenes |
| | <u>Nicht öffentlich</u> |
| 14 | Gebührenangelegenheiten |

1. Einwohnerfragestunde

Für die Presse begrüßt Herr Weiß Frau Persiehl. Weitere Einwohner sind nicht anwesend. Fragen werden nicht gestellt.

2. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2014 der Stadtentwässerung Bad Bramstedt und Ergebnisverwendung

Der Prüfungsbericht und die Vorlage vom 06.11.2015 liegen zur Beratung vor. Herr Jörck stellt das Ergebnis anhand von Auszügen aus dem Vortrag der Prüfungsgesellschaft vor. Das Ergebnis wird beraten und Fragen erörtert.

Der Finanzausschuss empfiehlt

der Stadtverordnetenversammlung, den Abschluss der Stadtentwässerung Bad Bramstedt zum 31.12.2014 mit dem Ergebnis festzustellen, wie es sich aus dem Bericht der Prüfungsgesellschaft Clostermann & Jasper vom 29.09.2015 ergibt. Der Jahresüberschuss in Höhe 159.116,95 € wird als Eigenkapitalverzinsung an die Stadt Bad Bramstedt abgeführt.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

3. Beschlussfassung über die Nachkalkulation 2014 für die Straßenreinigungsgebühr und über die 7. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung

Grundlage der Beratung sind die Vorlagen vom 02.11.2015. Herr Jörck erläutert die Grundlagen und den Gebührenvorschlag anhand von Powerpoint-

Präsentationen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, öffentliche Einrichtungen und Tourismus empfiehlt

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorgelegte Gebührenkalkulationen 2014 und stimmt der Berechnung für die vorgeschlagenen Gebührensätze ab dem Jahr 2016 zu.

Der im Entwurf beigefügte Entwurf der 7. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Bad Bramstedt wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

4. Beschlussfassung über die Abwassergebührenkalkulation und die 2. Änderungssatzung zur Abwassergebührensatzung

Die Beratungsvorlagen vom 30.11.15 mit dem Kalkulationsbericht wurden als Tischvorlage überreicht. Herr Jörck erläutert die Kalkulationsgrundlagen mit Hilfe von PowerPoint Präsentationen.

Der Finanzausschuss empfiehlt

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

a) die von der Fa. Göken, Pollak & Partner aufgestellte Kalkulation der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren ab 01.01.2016 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

b) den Entwurf der beigefügten 2. Änderungssatzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Stadt Bad Bramstedt als Satzung und

c) das von der Gemeinde Hitzhusen zu zahlende Entgelt auf 1,65 €/m³ festzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

5. Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2016 der Stadt Bad Bramstedt und den Wirtschaftsplan 2016 der Stadtentwässerung Bad Bramstedt

Der Beratung liegt der Satzungsentwurf vom 26.10.2015, die mit der Einladung übersandten Änderungs- und Ergänzungsvorlagen und die Tischvorlagen vom heutigen Tag zu Grunde.

Herr Jörck fasst den derzeitigen Stand anhand einer Präsentation zusammen.

Herr Kütbach begründet seinen Auffassung zum Planansatz über 1,5 Mio. € für den Neubau/Herrichtung von Asylbewerberunterkünften. Mit dem Ansatz müsse die Verwaltung in der Lage sein, flexibel auf notwendige Maßnahmen reagieren zu können, auch wenn die Unterbringungslösungen in erster Linie durch Dritte sichergestellt werden sollten.

Des Weiteren sagt Herr Kütbach, dass es bei den finanziellen Hilfen im Rahmen der Asylbewerberunterbringung wohl noch verbessernde Ergebnisse geben werde, zurzeit sei der Ansatz von 180.000 € für die Integrationspauschale aber eine vertretbare Planzahl.

Die Kreisumlage werde nach dem derzeitigen Stand des Anhörungsverfahrens wohl eher nicht angehoben.

Herr Brumm beschreibt die Konfliktsituation als verantwortlicher Politiker, den gesetzlichen Auftrag, einen ausgeglichenen Haushalt verabschieden zu müssen, mit den Realitäten in Einklang zu bringen.

Außerdem bittet er darum, dass der Finanzausschuss aufgrund seiner Aufgabenstellung zukünftig wieder als letzter tagender Ausschuss anberaumt werden sollte.

Herr Brumm beantragt für seine Fraktion, den Planansatz beim Produktsachkonto 315500.785100 (Bau/Sanierung von Flüchtlingsunterkünften) von bisher 1,5 Mio. € auf 0,00 € festzusetzen. Die Fraktion ist der Meinung, dass die Unterbringung durch Dritte gewährleistet werden sollte. Die Entwicklung solle abgewartet werden. Ggf. könnten notwendige Mittel im Rahmen eines Nachtrages bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: 6 dafür 5 dagegen 0 Enthaltungen

Herr Brumm merkt an, dass ggf. als Ausgleich eine Planzahl für Umsetzung durch Dritte in den Haushalt eingebracht werden müsse.

Herr Schadendorf ist der Auffassung, dass genügend Wohnraum vorhanden ist, der angekauft und saniert werden könnte, um später auch wieder für anderweitige Nutzungen zur Verfügung zu stehen. Darüber hinaus verfüge die Stadt über eigene Flächen, die zweckentsprechend verwendet werden könnten. Er möchte den Boom auf dem Grundstücks- und Wohnungsmarkt keinen Vorschub leisten.

Des Weiteren sei zu überlegen, ob nicht in der städtischen Bauleitplanung Flächen für den sozialen Wohnungsbau festgesetzt werden sollten.

Herr Schadendorf weist auf das anwachsende Defizit im Produktbereich „Tourismus“ hin und fragt, wo hier weitere Ansätze zur Gegensteuerung lägen.

Herr Kütbach antwortet, dass es aus seiner Sicht keine Ansätze für Einsparungen gebe, wenn man die Dienstleistungen in diesem Bereich nicht einschränken wolle.

Auf Frage von Herrn Krane erfolgt eine längere Diskussion über die Notwendigkeit des Planansatzes für den Neubau der Ernst-Friedrich-Harm-Brücke.

Herr Krane beantragt für die FDP-Fraktion, den Ansatz für den Neubau der Ernst-Friedrich-Harm-Brücke zu streichen.

Abstimmungsergebnis: 1 dafür 9 dagegen 0 Enthaltungen

Herr Maczeyzik war im Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.

Herr Krane bemerkt, dass der Finanzausschuss zu wenig Sitzungen durchgeführt hat, um Raum für tiefergehende Beratungen zu bieten, die notwendige Haushaltskonsolidierung im Rahmen des dafür gebildeten Ausschuss nicht fortgesetzt worden sei, die Flüchtlingsproblematik nicht die eigentliche Ursache des Defizites sei und es dringend erforderlich sei, die Konsolidierungsbemühungen fortzusetzen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, öffentliche Einrichtungen und Tourismus empfiehlt

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Bad Bramstedt und den Wirtschaftsplan der Stadtentwässerung Bad Bramstedt für das Jahr 2016 gemäß den vorgelegten Entwürfen und den vorgelegten Änderungen.

Abstimmungsergebnis: 10 dafür 1 dagegen 0 Enthaltungen

6. Start einer Gastroinitiative

abgesetzt.

7. Papierlose Verwaltung

Herr Kütbach trägt den Sachstand vor. In Zusammenarbeit mit Dataport und der Komfit würde ein Konzept erarbeitet. Er rechne im 2. Quartal 2016 mit konkreten Ergebnissen, die im Ausschuss vorgestellt werden könnten.

Herr Schadendorf schlägt vor, bis dahin wieder verstärkt Recyclingpapier zu verwenden, weil damit der CO2-Ausstoss deutlich verringert werden könne.

8. Beteiligung der Bürger an den Haushaltsberatungen

Herr Jörck erläutert, dass es nach seiner Recherche vielfältige Möglichkeiten gebe, um die Bürgerbeteiligung am politischen Geschehen zu erhöhen. Insbesondere im Bereich Bürgerhaushalt gebe es Beispiel in Henstedt-Ulzburg und Nordstedt, die mit einem verhältnismäßig großen Aufwand betrieben werden. Als persönliches Fazit hält er die Idee für richtig, es müsse nur sichergestellt sein, dass das implementierte Verfahren professionell betrieben werde, um den Bürgern dann auch zu zeigen, dass ihre Beteiligung Wirkung zeige. Nur mit Bordmitteln sei das wohl eher nicht möglich. Im ersten Schritt müsste aber eine Zieldefinition im Rahmen eines Konzeptes erfolgen, um daraus Aufwand an Sach- und Personalmitteln darstellen zu können.

Herr Krane bietet sich an, Fachleute zur Präsentation solcher Konzepte vorzuschlagen.

Herr Jörck schlägt vor, den Wunsch aus den Gremien des Schulverbandes zur Präsentation eines Systems zur Darstellung eines interaktiven Haushaltes und zur Verbesserung der Dokumentation und Darstellung von Finanzdaten und – zahlen zu übernehmen und sich einem Präsentationstermin anzuschließen oder nur für den Finanzausschuss anzusetzen.

Der Vorschlag wird begrüßt.

9. Nette Toilette

Herr Kütbach verteilt den aktuellen Veranstaltungskalender, in dem auf 6 Standorte in Bad Bramstedt hingewiesen wird, die als öffentliche Toilette genutzt werden können. Ein unaufwendiges Beschilderungssystem solle folgen.

10. Wohnmobilstellplätze

Herr Kütbach trägt vor, dass es denkbar sei, die angedachten Stellplätze im Bereich des Freibadparkplatzes zu errichten und hierfür Fördermittel aus dem Schwerpunktbereich „Land- und Naturerlebnisse“ der Aktivregion „Holsteiner Außenland“ zu bekommen.

Es entwickelt sich eine Diskussion über das Für und Wider einer Stellplatzanlage in Bad Bramstedt.

Herr Krane beantragt, die Ausarbeitung des Projektes und die Vorbereitung eines entsprechenden Förderantrags voranzubringen.

Abstimmungsergebnis: 3 dafür 6 dagegen 2 Enthaltungen

11. Anfragen

liegen nicht vor.

12. Unterrichtungen

12.1. Stellungnahme im Rahmen der Anhörung zur Erhöhung der Kreisumlage

Der Entwurf liegt schriftlich zur Kenntnisnahme vor.

12.2. Finanzbericht mit Stand vom 27.11.2015

Der Bericht wurde als Tischvorlage zur Kenntnis gegeben.

12.3. Übersicht über den Bearbeitungsstatus von Ausschussthemen

Der Vorschlag wurde als Tischvorlage übergeben. Der Ausschuss ist mit der Verwendung des Vorschlages einverstanden.

13. Verschiedenes

keine Wortmeldungen

Ab hier beginnt der nichtöffentliche Teil der Sitzung:

Nur für den internen Gebrauch.

| | | |
|-------------------------------|------------------------------------|--|
| gez. | gez. | gez. |
| Werner Weiß (Vorsitzender) | Gerhard Jörck (Protokollführer) | Hans-Jürgen Kütbach (Bürgermeister) |